# Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

No. 496. Mittag-Ausgabe. Verlag von Eduard Trewendt. Montag, den 22. Oktober 1860.


## Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

**Paris, 20. Okt. Nachmitt.** Der „Courrier dimanche" behauptet, Baron v. Hübner sei zu Paris, um das französische Gouvernement zu sondiren, ob es im Falle einer österreichischen Intervention Piemont Hilfe leisten werde.

**Paris, 20. Okt., Abends.** Die heutige „Patrie" dementirt die Nachricht des „Corrier du Dimanche", daß Baron v. Hübner in Paris sei, um die französische Regierung zu sondiren, und sagt, daß derselbe in persönlichen Angelegenheiten hier anwesend sei. Die neuesten Nachrichten aus Wien melden, daß Oesterreich die Defensive bewahren werde. — Fürst Metternich wird heute Abend hier eintreffen.

**Mailand, 20. Okt.** Die heutige „Perseveranza" meldet, daß bewaffnete Banden, welche mehrere neapolitanische Provinzen durchziehen und von Offizieren des aufgelösten Heeres geführt werden, in Molise eine reaktionäre Bewegung veranlaßt haben. Eine zur Unterdrückung abgesandte Abtheilung Garibaldianer wurde vernichtet.

Die Volksabstimmung in Sicilien ist auf den 29. d. M. festgesetzt.

Garibaldi wird erst nach Eintreffen neuer Verstärkungen gegen Capua die Offensive ergreifen können.

**Turin, 20. Okt.** Nachdem der russische Gesandte von hier abberufen worden, hat der diesseitige Gesandte am russischen Hofe die telegraphische Weisung erhalten, Petersburg zu verlassen.

**Warschau, 20. Okt., Nachmitt.** Se. Maj. der Kaiser von Rußland werden heute Nachmittag 4 Uhr hier erwartet (Seine Ankunft ist bereits durch Depeschen in Nr. 495 d. Ztg. und ausführlicher in unserer unten folgenden warschauer Correspondenz gemeldet) und werden im reichgeschmückten Schlosse Lazienka Wohnung nehmen, woselbst auch Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich und Se. kgl. Hoheit der Prinz-Regent von Preußen absteigen werden. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Fürst Gortschakoff wohnt bereits daselbst. In der Stadt herrscht ein sehr reges Leben und sind viele Fremde bereits eingetroffen. Die Herren Baron v. Budberg und v. Balabine wohnen im Hotel de l'Europe, woselbst auch Graf Rechberg, der morgen eintrifft, Wohnung nehmen wird*).

*) Das „Dr. J." dementirt die Nachricht der „Kölnischen Zeitung", daß auch Herr v. Beust sich verschiedentlich bemüht, der Zusammenkunft in Warschau beiwohnen zu dürfen, — als eine aus leicht begreiflichen Gründen erfundene Nachricht.

**Warschau, 21. Oktober, Vorm.** Se. königl. Hoh. der Prinz-Regent ist so eben 10¼ Uhr hier eingetroffen und begab sich in einem offenen Wagen an der Seite des Kaisers von Rußland vom Bahnhofe nach dem Schlosse Belvedere. Eine wogende Menschenmenge hatte sich versammelt und begrüßte den Prinz-Regenten mit stürmischen Hurrah's.

**Wien, 21. Oktober.** Soeben 6¾ Uhr Abends fährt Se. Maj. der Kaiser zum Bahnhofe. Die Straßen, welche der Kaiser durchfährt, sind festlich beleuchtet und von einer freudig bewegten Menge durchwogt, welche Se. Maj. mit begeistertem Hochruf empfängt.

**Paris, 21. Oktbr., Morgens.** Der heutige „Moniteur" enthält ein Dekret, durch welches die „Gazette de Lyon" unterdrückt wird. Der Bericht sagt: Da die Presse unter dem Vorwande, die Sache der Kirche zu repräsentiren, ihre Ausfälle, ihre beleidigenden Anfeindungen und strafbaren Provokationen verdoppelt, so müsse dem durch einen Akt der Strenge Einhalt gethan werden.

**Paris, 21. Okt.** Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Neapel vom 19. d. Mts. hat bei Isernia zwischen den Piemontesen und den neapolitanischen Truppen ein Gefecht stattgefunden, bei welchem seitens der Piemontesen 750 Gefangene gemacht wurden, unter denen sich 2 Generäle befanden.

**Berlin,** 20. Okt. [Telgramm der „Presse".] Officiös wird gemeldet, daß Preußen seinen Gesandten in Turin nicht abberufen werde. In Bezug auf Italien, weiche die preußische Politik von der Rußlands ab und harmonire wesentlich mit England.

Gerüchtweise verlautet, daß ein mächtiger auswärtiger Einfluß Piemont zum Angriff auf Venetien dränge, und daß Cavour zögere, weil England und Preußen in Turin neuerdings energische Gegenvorstellungen gemacht haben.

Ein neuer Vorschlag Frankreichs zur Verständigung mit Rom soll bevorstehen.

**Paris,** 19. Okt. Die „Patrie" stellt in Abrede, daß das diplomatische Corps nach Warschau eingeladen sei.

Der Kaiser Napoleon hat sich zur Jagd nach Compiegne begeben.

Die Stadt Orvieto wird von den französischen Occupationstruppen in Rom nicht besetzt werden.

**Paris,** 19. Okt. Victor Emanuel wird erst nach stattgehabter Abstimmung über die Annexion in Neapel einziehen. — Franz II. protestirt gegen die Abstimmung, da die Anwesenheit der sardinischen Truppen einen Druck auf dieselbe ausübe.

**Turin,** 19. Okt. Heute wurde der Schluß der Session der Kammer verkündet, nachdem dem Könige eine Dank-Adresse votirt worden war, welche ihm durch eine Deputation überreicht wird.

**Turin,** 19. Oktober. Der „Opinione" zufolge sind die piemontesischen Truppen in Popoli (Provinz Abruzzo) angelangt. Lamoriciere ist am 14. in Rom angekommen. Aus Palermo wird vom 12. gemeldet, daß die beiden Parteien der Annexionisten und Conditionisten fortwährend große Thätigkeit entwickeln, um ihren Bestrebungen Geltung zu verschaffen. Die Sicilianer wünschen die Einheit, fürchten aber von Piemont verschlungen zu werden und ihre Interessen gefährdet zu sehen.

**Pesth,** 18. Okt. Der „Lloyd" erklärt es für unwahr, daß der akademische Senat bei dem Unterrichtsministerium in Wien Schritte gethan, behufs Wiedereröffnung der hiesigen Universität, wohl aber habe der pesther Gemeinderath sich dafür verwendet, um dem zweifelhaften Zustande ein baldiges Ende zu machen. — Dem „Hirnök" berichtet man aus Wieselburg, daß zwei der Mitwirkenden in der aboner Akademie, die Herren Stefan Kecskemethy und Paul Molnar, wegen Nichteinhaltung der im Programm angezeigten declamatorischen Piecen, resp. wegen Declamation Petöfischer, angeblich politischer Gedichte, vom czegleder Stuhlrichteramt zu einer Geldstrafe verurtheilt worden sind.

**Turin,** 20. Okt. Garibaldi hat ein Memorandum veröffentlicht, worin er erklärt, daß eine Allianz Frankreichs, Englands, Italiens, Spaniens, Portugals und Rußlands allein den Krieg für die Zukunft unmöglich machen könne.

Das offizielle Blatt in Neapel bringt ein Dekret, welches die Konzession für die neapolitanische Eisenbahn den Herren Adami und Semni überträgt, nachdem sich dieselben bereit erklärt, sich der Modifikation zu unterwerfen, welche das italienische Parlament für nöthig befinden könnte.

Victor Emanuel ist in Pepoli angelangt.

**Mailand,** 20. Oktober. Eine Vertrauens-Adresse an den König, vom Deputirten Giorgini entworfen, wird auf Antrag Cavour's dem Könige von zehn Deputirten überreicht werden. Diese Adresse enthält: daß diese Kammer der Annexion der Emilia und Toscanas ihren Ursprung verdankt und durch die Annexion neuer und ausgedehnterer Provinzen bald wieder aufgelöst werde; durch diese Annexion werde, wenn auch nicht in der That, doch der Wirkung nach (virtualmente) die Befreiung und Einigung der ganzen Halbinsel beschlossen.

Der vielleicht letzte Akt dieser Kammer sei der feierliche Ausdruck ihrer Huldigung für den König, und möge den Muth des Königs und der Nation aufrecht erhalten für die schweren Prüfungen, die Italien vielleicht noch von jenem Tage trennen, an welchem ein neues und größeres Parlament den Befreier Italiens als Augustus ausrufen wird. Auch der Senat wird eine Vertrauens-Adresse an den König richten.

## Preußen.

**Berlin,** 21. Okt. [Vom Hofe.] Ihre k. HH. die Frau Prinzessin Karl, der Prinz Albrecht (Sohn), die Prinzessin Alexandrine und andere hier anwesende hohe Herrschaften erschienen gestern Abend in der italienischen Oper. Nach dem Schluß der Vorstellung begaben sich die Frau Prinzessin Karl und die Prinzessin Alexandrine nach Potsdam zurück. Ihre Hoheiten die Prinzen Ludwig und Heinrich von Hessen, welche Nachmittags von Potsdam nach Berlin gekommen waren, hatten sich schon Abends wieder dorthin zurückbegeben.

— Ihre k. H. die Frau Prinzessin Friedrich Karl, welche seit einigen Wochen mit ihren drei Töchtern am herzoglichen Hofe zu Dessau zum Besuche verweilte, kehrt heute Vormittag von dort nach Potsdam zurück.

— Se. Hoh. der Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen ist, wie die „N. Pr. Z." hört, ersucht worden, als Vorsitzender des Staatsministeriums sich für die bevorstehenden Tage nach Warschau begeben zu wollen.

— Das „Militär-Wochenblatt" enthält folgende Kabinets-Ordre: „Ich habe in Meiner Ordre vom 6. Mai c. die Rückgabe der Fahnen, welche die Landwehr-Stamm-Bataillone bis zu ihrer Formation in Linien-Truppen geführt hatten, an die Landwehr-Bataillone verfügt, weil sie diesen ursprünglich gehörten und weil die Landwehr sich nach wie vor um dies Ehren-Panier zu schaaren hat. Da indessen Bataillone, welche bereits Fahnen geführt haben, und Eskadrons, welche in ihrem früheren Regiments-Verbande Standarten gefolgt sind, diese Auszeichnung nicht verlieren sollen, so will Ich schon jetzt den neuformirten Truppentheilen der Garde- und Linien-Infanterie und Kavallerie Fahnen und Standarten verleihen und werde Ihnen Meine weiteren Befehle hierüber zugehen lassen. Sie haben diese Meine Ordre der Armee bekannt zu machen. Berlin, den 15. Oktober 1860. Im Namen Sr. Majestät des Königs (gez.) Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent. (gegengez.) v. Roon."

### * Erster Ziehungstag, den 20. Oktober.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 70 Thalern.

Nr. 8 69 160 84(100) 214 363 70 92 98 400 2 10 44 612 40 746 65 89 814 51 59 915(500) 69(200). 1017 30 317 411(100) 54 527 39 59 627 43(200) 750 820 24(100) 72 957(100). 2128 32 41 70 90 234 61(1000) 69 415 541 57(100) 629 705 19 31(200) 41(200) 70 847 61 942. 3060 124 307 12 412 29 71 520 48 608 26 61 67 81 89(1000) 718(200) 81 813 28(1000) 51 87(1000) 91 928 62(100). 4000 156 72(200) 216 23 61 70(200) 345 98 438 71(200) 72(500) 508 749 75 809(200) 924(200) 94. 5169(100) 71 72(100) 307 33 85 450 59(100) 68 578 678 704 61 864 82(10000) 937. 6205 326 36 403 78 99 529 639(100) 43 724 971. 7203 7 17 26 307 44(100) 420 79 541 55 79 618 27 56(200) 86 701 33(1000) 48 95 822 69(100) 73 83 923(100). 8155(100) 283 321 89(1000) 443(200) 88 629(100) 777(1000) 822 929 35. 9177 211(500) 12 33 46 337 65 86(100) 408 675 714 91 832 79 914 21 70 75(100).

10036(100) 53 74 184(500) 86 416 49 74 520 47(100) 86 683 717(500) 72(100) 81(100) 828 37 93 945. 11037 42 59 65 88(1000) 133 73 259 348 448 82 541 702 52 76 815 27 920. 12029 45(5000) 113 204 22 314 407 17 513 51(200) 70 608 19 31 736 63(100) 840(1000) 45 91 942 93 98. 13065 101 14 47 67 245 60(500) 79 91 384 404 44 506 14 15(100) 41 605 10 38 79(100) 98 703 52 861 90 97. 14032 153 71 97 238 75 372 412 13(500) 72 76 78 515(1000) 31 693 761 76(100) 803 24(500) 44 87 911 37 55. 15051 112 73 340 71 406 42(100) 51 544 613(10000) 44 69 743 69 811(100) 76 78 935 76. 16036 68 93 182 221 38(100) 335 51 62 94 407 96 564 79 81(500) 94 95 607 822 41(100) 53 96 958. 17139 40 48(100) 68 205 8(100) 47 87 319 64(100) 77 87 527(100) 92 648(100) 79 900 71 87. 18027 49 55 108(100) 14 23 25 57 220(200) 67 465 85 577(500) 605(500) 755 880 919 36. 19002 17 85 102 25 66 269(500) 300 63(100) 483 539 48(100) 95 717 27 33 96 822 77(1000) 925 42 89 91.

20049 109 44 48 90 312 65 429 592 612 50(100) 75 79 80 781(100) 827 42 60. 21029 61 122 26 73 230(100) 33 323 31 40 400 540 61 658 93 734 41 94 829(1000). 22009 40 65 147 80 229(100) 45(100) 99 315 59 64 76 474 90 516 51 56 98 634(100) 54 60 63(200) 91 773 98 835(500) 50 65 70 72 75 922 69 96. 23015 26(100) 124 336(100) 70 430 49 67 505 20 21 622 51 754 83 91 806 16 77(500) 929(500) 37 69(100) 94. 24065(100) 120 21 30 60 63 65 79 327 78 421 95(100) 560 636(100] 743 57 812(100) 86 942(500) 51(100) 58. 25014(500) 32 42 88 116(100) 60 78 217 38 67 90 316(100) 17 66 443 597 625 707(200) 80 91 812 23 958(500) 88. 26017 73 176 77 208(1000) 23 49 364 96 419 563 606 64 70 72 718 26 47 58(200) 923 54 55. 27127 41 56 76 325 26 64 466 88(200) 512 19 32 48(500) 78 90 664 89 767 70 99(500) 988(100). 28717 47(100) 89 142 72 81 231 307 64(500) 84 621 29 45 74 720 855 66 985. 29016 29 50 65(1000) 306 15 16 426 73(100) 98 505 50 87 607 30 62 91 92 881 906 12 65.

30015 28 87 161 240 302 17 40 92 406 43 93 564 634 792(500) 815 992. 31290 383 404 29 55 64 677(100) 760(200) 69 90 808 10(100) 67(500). 32038(500) 41(200) 61 159(100) 88 90 215 381 85 95 402(200) 15 31 47(100) 65 546 684 758(100) 73 856(100) 945. 33108 213 350 521 38 81 605 7 14 25 74 93 773 94 896 918(100) 59. 34000 20 139 203 58(500) 326 79 414 45 56 517 69 636 745 46(100) 820 47 61(200) 73 931. 35042 182 336 96 410 27 30 529 62 75 642(100) 56 82 703 40 42 95 868 92 98 914 20(100) 28. 36000 53(1000) 130 36 231 64 97 322 53 85 415 55 83 509 28 61 79 85 645 731 871 73 84 909 74. 37133 82 96 97 217 75 333 85 97 425 92 571 82 636 57 736(200) 38 812 56 90 918(200) 27 82. 38105 25 96 222(500) 315 62 78 443 59 574 76 84(100) 655 806 14 16 24 27 79 86 99 943 56 73 93. 39026 110 94 95 221 53 65 332 412(100) 786.

40041 43 172(100) 74 76 87 89(1000) 91 282 95 444 52 566 617 749 80(200) 89 95 843 925 43(100) 45 89. 41063(1000) 71(200) 89(500) 104 80 222 348(200) 83 424 92 511(200) 610 47 700 38 53 59 871 92 945. 42004 16 71 78 197 214 76 458(100) 67 509 15 614 19(100) 30 44 47(100) 55 99 703 44(200) 79 808 964. 43181 276 314 16 28 74 75 400(500) 18 66 77 541 639(500) 722(500) 35 56(200) 869 77(100) 953(100). 44031 32 63 104 56 356 403 25 80 564 602 8 47 56 79(200) 712 20 24 51 52 61 88 828 44 79 942(20 ) 96. 45014 38 65 81 147 54 204(100) 10 43 80 324 494 533 68 91 97 604 49 64 728 44 59 801 65 915(200) 63. 46004 67(100) 109 252 306 9 20 49(100) 450 62 92 510 48(500) 649 52 796(1000) 97 816 19 26 27 89 907(1000) 58 92. 47185 217(200) 27 86(1000) 404 413(1000) 47 59(200) 75(1000) 80 540 69 93 606 75(100) 97(100) 753 62 813 918 32 63. 48000 128 303 436 38 41 58(500) 501 31 33 55(100) 61(1000) 625 34 69 92 707 24(1000) 67(100) 899(100) 950 80(100) 94 97(100). 49018 32(100) 37 56 113 74(100) 90 225 57 77 308 34 425 32 64(100) 520 77 645 47 93 801 929 66.

50000 111 33 82 222 25 45(2000) 47 308 532(100) 46 51(100) 650(100) 54 758 831 47 65 909 86. 51064 94 192 93 342 465 98 515 97 611 27 59 731 814 19 54(100) 66 93 909(1000) 18 33 61 64 94. 52011 22 53 87 143 57 73 241 97 326 30 529 79(100) 636(100) 62(2000) 740 94 823 49 903 15 98. 53015(500) 24 122 28 32 77 85 238(100) 315(200) 80 82 94 524 608 34 82 728 92 845 98 952. 54020 123 52 91 208(1000) 11 15 22(100) 59(2000) 301 80 401 10 35 44 94 505 63 66 86 91 647 64 708 872 950. 55002 77 106 211(100) 31 55(500) 67 316(100) 23 43 83 426 74(2000) 500 41 64(200) 629 31 44(500) 64 73 96 704 72 79 852(100) 962 90(100). 56040(500) 71(500) 120 34 45 231 358 403 24 84 543 634 38 742 77 804 90 930. 57037 57 139(100) 69 76 83 318 28 44(100) 59 84 420 65 738 69 76 80 82 822 31(100) 94 911 32 98. 58021 47 66 102(1000) 46 202 27 79 82 344 407 13 15 72 520 49 77 610 28 41 58 60 706 833 56 956 64 98. 59017 115 75(500) 349 80 82 99 429 45(100) 57 527 28(200) 609(500) 24 59 63 77 86 727 29 37 54 55 80 857 927.

60005 36 42 58 164 246 77 81 325 49 508(100) 90 696 746 805. 61154 55 216(200) 47 307(100) 8 62(100) 472(500) 542 60 87 619 50 741 77 933 63 85 93. 62003 73 76(100) 82 169 253 339 515 640(1000) 726 29 66 76 87 852 950. 63003 67 68 166 265 362 82 428 79 501(200) 19 28 97 660 61 731 44 82 824 61 960. 64012 15 81(100) 84(200) 121 54 61 85(100) 94 95 230 48 421(1000) 30(100) 39 83 95 554 76 656 92 704 39 45 53(200) 95 879 86 908(1000) 99. 65017 271 312 58 76 88 408 28 584(100) 665 721 893(200) 948. 66019 190 247 348(100) 53 95(1000) 433 50 69 529(100) 33 86 710 811(100) 30 63 929 70(500) 88 (1000). 67024 220 65 346 420 68 93 500 24(100) 49 612(100) 16 705 40 65(100) 831 53 55(200) 66. 68031 208 15 22 36 66 400(500) 17 30 93 509(100) 12 20 43 86(200) 672(100) 748 852 909 59 69. 69001 9 65 72 163 221 46 57(100) 334 90 448 99 505 42(200) 607 19 61 91(500) 713 36 888 93 968 73.

70038 210 66 302 78 413(200) 33 98 500(200) 11(500) 641 66 758 89(500) 831 70 992. 71143 293 312 412 14 23 41 44 55 58(200) 90 521 61 92 649 78(100) 724 32 96(500) 99 804(100) 81 904 39 40 95(100). 72038 57 98 114 16 37 50 84 277 326 61 412 26 67 546 53 59 70 685 766(200) 829 75 91 910. 73102 40 62 201 27 308 30 45(100) 406(1000) 53 72 84 553(200) 692(1000) 97 750 818 24 71 961. 74033(100) 46 71 99 123 53 61(200) 200 4 33 46 312 84(100) 95(200) 420(500) 67 594 615 49 82 704 26 53 84 902 16 38 69 98(100). 75017 46 76 118 280 418 21 59 548 83(500) 96 646(100) 98 720(100) 22(2000) 60 63 906 58 77. 76053 145 48 52 64 256 354 404 53 536 78 604 44 65 80 809 67 96 957 68. 77020 85 189(200) 98 254 83 93 369(1000) 404 15 25 573 611 82 93 98 766 99 937 61. 78085 103 22(100) 31 60 213 75(100) 415 95 691 750 63 801 3 13 25 37 39 42(500) 65 77(30,000) 84 89 902 71. 79110 57 73 220 23 40 371 77 454 91 513(200) 615 25 728 84(100) 96 821 53 81(100) 920 57(500).

80005 27 117 53 79 204 33 44 373 483 506 651 (200) 766 804 28 60 90 945. 81001 3 43 73 138 51 229 368 94 401 98 593 610 (500) 727 802 950(200) 95 99. 82008 60 85 147(200) 54(200) 99 208 22 28 80 348 60 62(200) 482 594 610(200) 27 758(100) 73 892(1000) 919 39. 83030 90 131 38 258(500) 305(100) 454 509 11 23 27(100) 29 72 83 92 685 761 (1000) 810 30 40 86 926 31. 84059 135 45(100) 72 (500) 273(1000) 88(100) 339 84 668(1000) 741 50(500) 81 893 94(200) 933 34 69. 85044(100) 47 88 136 60 98 208 97 308 74 97 408 95 535 42 45 661 66(500) 758 90 812 77 922 63 96. 86112 48 213 306 31 39 99(100) 404 23 46 582 90 688 737 804 944 49 87. 87059 (1000) 91 98 115 71 92 207 39 47 319 89 437 532 56 70 91 690 712 57 95 923 24 76 98. 88034 46 94 207 18 21(100) 42 76 359 77 98 425 516 26 29 43 44 49 94 602 8 49 729 996. 89083 114 223 24 316 43 423 41 529 84 94 604 27 93 751 52 73 806 18 44.

90053 76 134 68 87(200) 346 59 74 94 403 62 84 640 43 89 94 710 29 83 815 23 930 71 73 75. 91100 15(100) 218 26 388 92 451(100) 56 88 535 79 88 89 727 30 82 86(200) 855(200) 83. 92012(100) 89 109 26 286 95 326 80 404 561 637 70 76 98 755 82 964(1000) 88. 93000 49 50 488 583 97 607 21 (500) 48 67 718 834 53 67 995. 94046 103 9 29 48 74 229 60(200) 455 500 628 60 65 79 701 873 900 40.

## Oesterreich.

**Wien,** 21. Oktbr. [Die Reorganisation.] Die heutige „Wiener Ztg." bringt ein kaiserliches Manifest folgenden Inhalts:

„An Meine Völker!

Als Ich den Thron Meiner Ahnen bestieg, war die Monarchie gewaltsamen Erschütterungen preisgegeben.

Nach einem Meinen landesväterlichen Gefühlen tief schmerzlichen Kampfe trat in Meinen Ländern, wie fast überall in den gewaltsam erschütterten Gebieten des europäischen Festlandes, vor Allem das Bedürfniß einer strengen Concentrirung der Regierungsgewalt ein. Das öffentliche Wohl und die Sicherheit der Mehrzahl der ruhigen Bewohner der Monarchie erheischten dieselbe, — die aufgeregten Leidenschaften und die schmerzlichen Erinnerungen der jüngsten Vergangenheit machten eine freie Bewegung der noch vor Kurzem feindlich kämpfenden Elemente unmöglich.

Ich habe von den Wünschen und Bedürfnissen der verschiedenen Länder der Monarchie Kenntniß nehmen wollen und demzufolge mittelst Meines Patents vom 5. März l. J. Meinen verstärkten Reichsrath gegründet und einberufen.

In Erwägung der Mir von demselben überreichten Vorlagen habe Ich Mich bewogen gefunden, in Betreff der staatsrechtlichen Gestaltung der Monarchie, der Rechte und der Stellung der einzelnen Königreiche und Länder ebensowohl, wie der erneuten Sicherung, Feststellung und Vertretung des staatsrechtlichen Verbandes der Gesammt-Monarchie am heutigen Tage ein Diplom zu erlassen und zu verkünden.

Ich erfülle Meine Regentenpflicht, indem Ich in dieser Weise die Erinnerungen, Rechtsanschauungen und Rechtsansprüche Meiner Länder und Völker mit den thatsächlichen Bedürfnissen Meiner Monarchie ausgleichend verbinde und die gedeihliche Entwickelung und Kräftigung der von Mir gegebenen oder wieder erweckten Institutionen mit voller Beruhigung der gereiften Einsicht und dem patriotischen Eifer Meiner Völker anvertraue. Ich erhoffe ihr segensreiches Erblühen von dem Schutze und der Gnade des Allmächtigen, in dessen Hand die Geschicke der Fürsten und Völker ruhen, und der dem tiefen und gewissenhaften Ernste Meiner landesväterlichen Sorgfalt seinen Segen nicht versagen wird.

Wien, am 20. Oktober 1860.

**Franz Joseph m. p.**"

Kaiserliches Diplom
zur Regelung der inneren staatsrechtlichen Verhältnisse der Monarchie.

Wir Franz Joseph I. von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, König der Lombardei und Venedigs, von Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich ꝛc. ꝛc.,

thun hiemit Jedermann zu wissen:

Nachdem Unsere Vorfahren glorreichen Andenkens in weiser Sorgfalt in Unserem durchlauchtigsten Hause eine bestimmte Form der Erbfolge aufzurichten bestrebt waren, hat die von weiland Sr. kk. apostolischen Majestät Kaiser Karl dem VI. am 19. April 1713 endgiltig und unabänderlich festgesetzte Successionsordnung in dem unter dem

Namen der pragmatischen Sanktion bekannten, von den gesetzlichen Ständen Unserer verschiedenen Königreiche und Länder angenommenen, in Kraft bestehenden Staats-, Grund- und Hausgesetze, ihren Abschluß gefunden.

Auf der unerschütterlichen rechtlichen Grundlage einer bestimmteu Erbfolge-Ordnnng und der mit den Gerechtsamen und Freiheiten der obbenannten Königreiche und Länder in Einklang gebrachten Untheilbarkeit und Unzertrennlichkeit ihrer verschiedenen Bestandtheile, hat die in Folge von Staats- und völkerrechtlichen Verträgen seither erweiterte und erstarkte österreichische Monarchie die auf dieselbe eindringenden Gefahren und Angriffe, gestützt und getragen von der Treue, Hingebung und Tapferkeit ihrer Völker, siegreich bewältigt.

Im Interesse Unseres Hauses und Unserer Unterthanen ist es Unsere Regentenpflicht, die Machtstellung der österreichischen Monarchie zu wahren und ihrer Sicherheit die Bürgschaften klar und unzweideutig feststehender Rechtszustände und einträchtigen Zusammenwirkens zu verleihen. Nur solche Institutionen und Rechtszustände, welche dem geschichtlichen Rechtsbewußtsein, der bestehenden Verschiedenheit Unserer Königreiche und Länder und den Anforderungen ihres untheilbaren und unzertrennlichen kräftigen Verbandes gleichmäßig entsprechen, können diese Bürgschaften im vollen Maße gewähren.

In Berücksichtigung, daß die Elemente gemeinsamer organischer Einrichtungen und einträchtigen Zusammenwirkens durch die Gleichheit Unserer Unterthanen vor dem Gesetze, die Allen verbürgte freie Religionsübung, die von Stand und Geburt unabhängige Aemterfähigkeit und die Allen obliegende gemeinsame und gleiche Wehr- und Steuerpflichtigkeit, durch die Beseitigung der Frohnen und die Aufhebung der Zwischenzoll-Linie in Unserer Monarchie sich erweitert und gekräftigt haben; — in Erwägung ferner, daß bei der Konzentrirung der Staatsgewalt in allen Ländern des europäischen Festlandes die gemeinsame Behandlung der höchsten Staatsaufgaben für die Sicherheit Unserer Monarchie und die Wohlfahrt ihrer einzelnen Länder eine unabweisliche Nothwendigkeit geworden ist, — haben Wir, zur Ausgleichung der früher zwischen Unseren Königreichen und Ländern bestandenen Verschiedenheiten und behufs einer zweckmäßig geregelten Theilnahme Unserer Unterthanen an der Gesetzgebung und Verwaltung auf Grundlage der pragmatischen Sanktion und Kraft Unserer Machtvollkommenheit Nachstehendes als ein beständiges und unwiderrufliches Staatsgrundgesetz zu Unserer eigenen, so auch zur Richtschnur Unserer gesetzlichen Nachkommen in der Regierung zu beschließen und zu verordnen befunden:

I. Das Recht, Gesetze zu geben, abzuändern und aufzuheben, wird von Uns und Unseren Nachfolgern nur unter Mitwirkung der gesetzlich versammelten Landtage, beziehungsweise des Reichsrathes ausgeübt werden, zu welchem die Landtage die von Uns festgesetzte Zahl Mitglieder zu entsenden haben.

II. Es sollen alle Gegenstände der Gesetzgebung, welche sich auf Rechte, Pflichten und Interessen beziehen, die allen Unseren Königreichen und Ländern gemeinschaftlich sind, namentlich die Gesetzgebung über das Münz-, Geld- und Kreditwesen, über die Zölle und Handelssachen; ferner über die Grundsätze des Zettelbankwesens; die Gesetzgebung in Betreff der Grundsätze des Post-, Telegraphen- und Eisenbahnwesens; über die Art und Weise und die Ordnung der Militärpflichtigkeit in Zukunft in und mit dem Reichsrathe verhandelt und unter seiner Mitwirkung verfassungsmäßig erledigt werden, sowie die Einführung neuer Steuern und Auflagen, dann die Erhöhung der bestehenden Steuern und Gebührensätze, insbesondere die Erhöhung des Salzpreises und die Aufnahme neuer Anlehen, gemäß Unserer Entschließung vom 17. Juli 1860; desgleichen die Konvertirung bestehender Staatsschulden und die Veräußerung, Umwandlung oder Belastung des unbeweglichen Staatseigenthums, nur mit Zustimmung des Reichsrathes angeordnet werden soll; — endlich die Prüfung und Feststellung der Voranschläge der Staatsauslagen für das zukünftige Jahr, sowie die Prüfung der Staatsrechnungsabschlüsse und der Resultate der jährlicheu Fiuanzgebahrung unter Mitwirkung des Reichsrathes zu erfolgen hat.

III. Alle anderen Gegenstände der Gesetzgebung, welche in den vorhergehenden Punkten nicht enthalten sind, werden in und mit den betreffenden Landtagen und zwar in den zur ungarischen Krone gehörigen Königreichen und Ländern im Sinne ihrer früheren Verfassungen, in Unseren übrigen Königreichen und Ländern aber im Sinne und in Gemäßheit ihrer Landesordnungen verfassungsmäßig erledigt werden.

Nachdem jedoch mit Ausnahme der Länder der ungarischen Krone auch in Betreff solcher Gegenstände der Gesetzgebung, welche nicht der ausschließlichen Competenz des gesammten Reichsrathes zukommen, seit einer langen Reihe von Jahren für Unsere übrigen Länder eine gemeinsame Behandlung und Entscheidung stattgefunden hat, behalten Wir Uns vor, auch solche Gegenstände mit verfassungsmäßiger Mitwirkung des Reichsrathes unter Zuziehung der Reichsräthe dieser Länder behandeln zu lassen.

Eine gemeinsame Behandlung kann auch stattfinden, wenn eine solche in Betreff der der Competenz des Reichsrathes nicht vorbehaltenen Gegenstände von dem betreffenden Landtage gewünscht und beantragt werden sollte.

IV. Dieses kaiserliche Diplom soll sofort in den Landes-Archiven Unserer Königreiche und Länder aufbewahrt, seiner Zeit in die Landes-Gesetze im authentischen Texte und in den Landessprachen eingetragen werden. Unsere Nachfolger haben dasselbe Diplom sagleich bei Ihrer Thronbesteigung in gleicher Weise mit ihrer kaiserlichen Unterschrift versehen, an die einzelnen Königreiche und Länder auszufertigen, wo dasselbe in die Landesgesetze einzutragen ist.

Urkund dessen haben Wir Unsere Unterschrift beigesetzt, Unser kaiserliches Insiegel beidrücken lassen und die Aufbewahrung dieses Diploms in Unserem Haus-, Hof- und Staatsarchive anbefohlen.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt Wien, am 20. Okt. im Eintausend achthundert sechszigsten, Unserer Regierung im zwölften Jahre.

**Franz Joseph m. p.**

Auf allerhöchste Anordnung:

Graf Rechberg m. p. Freiherr v. Ransonnet m. p.

— Es folgen nunmehr eine Reihe kaiserlicher Erlasse, betreffend die Ausführung vorstehender Diploms, wir werden dieselben nachträglich mittheilen; bemerken nur noch, daß das bisherige Armee-Ober-Commando in ein Kriegsministerium verwandelt und F.-M.-L. von Degenfeldt damit betraut, Thun, Nadasdy und Thierry entlassen; Frhr. von Vay zum ungarischen Hofkanzler ernannt, Seczsen ins Ministerium berufen und Benedek mit dem Armee- und Landes-General-Kommando in Italien betraut worden.

## Rußland.

△▽ **Warschau,** 20. Okt. [Die Ankunft des Kaisers.] So eben um 4 Uhr Nachmittags ist Se. Majestät der Kaiser mit zahlreichem Gefolge, von Willna kommend, in Praga eingetroffen und von den Spitzen der Behörden und einem zahlreich versammelten Publikum ehrfurchtsvoll begrüßt worden. Von Praga, woselbst Se. Majestät von Bialystock ab, mittelst eines Separat-Trains der Warschau-Petersburger Eisenbahn angekommen war, fuhr Allerhöchstderselbe in der bereit gehaltenen Hofequipage nach Belvedere; dort nimmt der Kaiser, während seiner Anwesenheit in Warschau, Quartier. Da es trübes, regnerisches Wetter ist, ist sehr wenig Publikum auf den Straßen. Die Stadt wird Abends illuminirt sein.

Zur Begrüßung des Prinz-Regenten von Preußen, welcher morgen Vormittag um 10 Uhr hier eintrifft, ist der General-Adjutant des Kaisers, v. Paniutin, nach Sornowce entgegengereist. Der Kaiser von Oesterreich kommt, wie ich schon mitgetheilt, am Montag um 4 Uhr Nachmittags in Warschau an.

Zur Verherrlichung der Anwesenheit der hohen Gäste findet am Montag im königl. Schlosse ein Ball statt, am Dinstag ist große Revue, Galatheater und Illumination des Parkes von Lazienki, am Mittwoch geht der Kaiser mit seinen Gästen nach Skierniewice, 9 Meilen von hier entfernt und an der Bahn gelegen, zur Jagd. Wie lange dort Aufenthalt genommen werden wird, ist noch nicht näher bestimmt. In Skierniewice nimmt der Kaiser Abschied von seinen Gästen und kehrt nach Warschau zurück, das er am Freitag oder Sonnabend verläßt.

Gestern Abend kamen hier aus dem Auslande an: die General-Adjutanten Graf Adlerberg I. und Fürst Hohenlohe-Waldenburg, der bevollmächtigte Minister am berliner Hofe Baron Budberg, der bevollmächtigte Minister am wiener Hofe Balabin, sowie der Generalmajor der niederländischen Armee, erster Adjutant des Königs der Niederlande, Graf v. Linden.

---

*=* **Breslau,** 21. Oktober. Nach den neuesten zuverlässigen Mittheilungen über die Reisedispositionen Sr. kgl. Hoheit des Prinz-Regenten dürfte allerhöchstdessen Rückkehr von Warschau schon am nächsten Donnerstag, spätestens am Freitag dieser Woche zu erwarten sein. Es stellt sich nun immer mehr die Wahrscheinlichkeit heraus, daß Se. königl. Hoheit diesmal in Breslau übernachten wird. Ob alsdann auch großer Empfang und Parade stattfinden wird, läßt sich jetzt noch nicht bestimmt angeben. Wie verlautet, würde der Regent am andern Morgen zuvörderst mittelst Separattrains mit wenigen Begleitern bis Nimkau fahren, um von da aus der fürstlichen Besitzerin von Dyhernfurth einen Besuch abzustatten, und erst nach mehrstündigem Aufenthalte daselbst mit seinem größern Gefolge die Reise nach Berlin fortzusetzen. Mit dem heutigen Tagespersonenzuge der Niederschles.-Märk. Eisenbahn sind Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg von Sachsen hier eingetroffen und haben sich mit Extrapost nach Sybillenort begeben, um an den von Sr. Hoheit dem Herzog von Braunschweig veranstalteten Herbstjagden Theil zu nehmen.

Morgen (22.) Mittags trifft Se. Hoheit der Fürst von Hohenzollern mittelst Extrazuges von Görlitz hier ein. Das Ziel seiner Reise ist noch nicht genau bekannt, und soll äußerem Vernehmen nach ebenfalls Sybillenort sein.

Am 28. d. M. geht ein eigener Train mit 800 Rekruten für das Garde-Corps nach Berlin ab, und am 30. werden 50 Mann für das Garde-Train-Bataillon dorthin befördert.

---

**Breslau,** 21. Oktbr. [Diebstähle.] Gestohlen wurde: Ziegelbrücke Nr. 1 ein Sack Roggen, sechs Metzen Zucker-Erbsen und zwei Viertel Birnen; Weißgerbergasse 26 ein schwarz- und weißmelirter Chinchilla-Rock mit schwarzem Tuch gefuttert; auf der Oelser-Chaussee, und zwar zwischen Oels und dem Zollhause am Wolfskretscham, ein lederner Bettsack durch Abschneiden desselben von einem Wagen. In dem Bettsack befanden sich ein Gebett Betten, ohne Ueberzüge, zwei Kopfkissen mit doppelten Ueberzügen von resp. weißer Leinwand und rother Seide, ein kleines Kopfkissen mit rothem Tifting-Ueberzug, eine Thibetsteppdecke mit weißem Ueberzug, ein weißer Pique-Unterrock, ein Atlas-Mäntelchen mit schwarzem Sammet besetzt, ein Damenmantel von lilla Düffel, drei leinene Betttücher, fünf Paar baumwollene weiße Damenstrümpfe, zwei Kinderhemden, ein Knabenrock von schwarzem Sammet mit Kittai gefuttert, ein Paar dunkelgrau gestreifte Knabenhosen, ein dunkles lillafarbenes Mädchenkleid, zwei Paar Damenkragen und zwei Paar Manchetten.

Im Laufe der verflossenen Woche sind hierorts excl. 2 todtgeborener Kinder 34 männliche und 32 weibliche, zusammen 66 Personen als gestorben polizeilich gemeldet worden. — Hiervon starben: Im Allgemeinen Kranken-Hospital 12, im Hospital der barmherzigen Brüder 3, im Hospital der Elisabetinerinnen — und in der Gefangenen-Kranken-Anstalt — Person.

Verloren wurde: Ein weißes altes Taschentuch, gez. S. O., in welchem sich ein silberner Fingerhut mit Stahlplatte, etwas Stickgarn und ein fünf Ellen langer und eine Elle breiter, zum Theil bereits mit engl. Stickerei versehener Battiststreifen, befanden.

Angekommen: Se. Exc. Generallieutenant Graf Kisseleff, k. k. russ. Gesandter in Paris, mit hohem Gefolge und Dienerschaft. Se. Exc. General der Kav. und Comm. des 5. Armeecorps Graf von Waldersee aus Posen. Generalmajor und Comm. der 24. Inf.-Brig. von Othegraven aus Neisse. Se. Exc. Generallieutenant Graf von Monts aus Liegnitz. Se. Durchlaucht Fürst von Hatzfeldt aus Trachenberg. (Pol.-Bl.)

## Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

**Paris,** 20. Okt., Nachm. 3 Uhr. Die Nachricht von der Zurückberufung des russischen Gesandten von Turin und daß dem sardinischen Gesandten in Petersburg seine Pässe überreicht worden, wirkte ungünstig auf die Börse. Die 3proz. eröffnete zu 68, 80, fiel auf 68, 70 und schloß matt und unbelebt zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr waren 93⅛ eingetroffen. Schluß-Course: 3proz. Rente 68, 70. 4½proz. Rente 96, —. 3proz. Spanier 47¼. 1proz. Spanier 39⅝. Silber-Anleihe —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Aktien 483. Credit-mobilier-Aktien 696. Lomb. Eisenbahn-Aktien —. Oest. Kredit-Aktien 335.

**London,** 20. Oktbr., Nachm. 3 Uhr. Silber 61¾. Consols 93. 1proz. Spanier 39¾. Mexikaner 22⅝. Sardinier 85½. 5proz. Russen 103½. 4½prz. Russen 93½. — Der gestrige Wechselcours auf Wien war 13 Fl. 65 Kr., auf Hamburg 13 Mk. 5¾ Sch. Nach dem neuesten Bankausweis beträgt der Noten-Umlauf 21,784,525 Pfd., der Metallvorrath 14,585,136 Pfd. St. Der Dampfer „Persia" ist aus Newyork eingetroffen.

**Wien,** 20. Oktober, Mittags 12 Uhr 30 Min. Börse fest. 5proz. Metall. 65, 20. 4½proz. Metalliq. 59, —. Bankaktien 761. Nordbahn 185, 60. 1854er Loose 89, —. National-Anlehen 75, 90. Staats-Eisenb.-Aktien-Cert. 257, —. Creditaktien 172, —. London 131, 80. Hamburg 99, 80. Paris 52, 60. Gold —, —. Silber —, —. Elisabetbahn 180, —. Lomb. Eisenbahn 144, —. Neue Loose 104, 80. 1860er Loose 89, 25.

**Frankfurt a. M.,** 20. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Oesterreichische Fonds und Aktien Anfangs höher, gegen Schluß matter. — Schluß-Course: Ludwigshafen-Bexbach 129. Wiener Wechsel 87¼. Darmst. Bank-Aktien 184. Darmst. Zettelbank 233. 5proz. Metall. 45¾. 4½proz. Metall. 42⅛. 1854er Loose 64. Oesterr. National-Anleihe 55. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 225. Oesterr. Bank-Antheile 663. Oesterr. Credit-Aktien 147. Neueste österr. Anleihe 66. Oest. Elisabet-Bahn 132¼. Rhein-Nahe-Bahn 25¾. Mainz-Ludwigshafen Litt. A. 101.

**Hamburg,** 20. Okt., Nachm. 2 Uhr 30 Min. Matt bei geringem Geschäft. Schluß-Course: National-Anleihe 55¾. Oesterr. Credit-Aktien 62½. Vereinsbank 98. Norddeutsche Bank 81⅜. Wien —, —.

**Hamburg,** 20. Okt. [Getreidemarkt.] Weizen loco sehr fest, ab auswärts fest. Roggen loco unverändert, ab Königsberg 80pfd. pr. Oktober 80, pr. Frühjahr zu 80 käuflich. Oel pr. Oktober 26, pr. Frühjahr 27. Kaffee fest, 1788 Sack Santos schwimmend, 2900 Sack Domingo loco zu 6¼ umgesetzt. Zink stille.

**Liverpool,** 20. Oktober. [Baumwolle.] 10,000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

---

**Berlin,** 20. Oktober. Alles horchte heute hier auf Wien, und da von dort keine allgemein verständlichen Nachrichten anlangten, und eben so die Courserhöhungen, welche man meldete, nicht erheblicher Natur waren, so zog es die hiesige Börse vor, auch für die österreich. Papiere keine größere Sympathie durchblicken zu lassen, als die höchst geringe für andere Effekten. Es wirkte sogar das Ausbleiben verläßlicher Nachrichten drückend auf den Coursstand der österr. Papiere, ohne daß dieser Druck zu Ankäufen reizte. Aus Wien lauteten die Course zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags: für Kredit 171—171, 90—171, 70. National-Anleihe 75, 90 und 76. Neueste Loose 89, 25. Man fügte hinzu: „der Grundton ist fest, es circuliren fortwährend günstige Gerüchte." Die Erwartungen sind hier am Platze in Bezug auf die neuen Landesstatuten im Allgemeinen nichts weniger als sanguinisch, und es läßt sich annehmen, daß jeder günstige Einfluß, den diese inneren Maßregeln auf den Coursstand der österreichischen Papiere etwa ausüben, viel mehr Verkäufer als Nehmer hervorlocken würde. Von Eisenbahnen waren einige wenige, wie Oberschlesische, Kosel-Oderberger, Rhein-Nahe ꝛc. nicht ganz unbelebt, doch gingen auch darin nicht beträchtliche Summen um. Bankaktien blieben vernachlässigt und für preuß. Fonds fand sich eher Angebot am Markte. Disconten verkehrten zum alten Satze von 3%.

Wechsel verkehrten ziemlich lebhaft. Kurz Holland wich um ⅛ und war am Markte, auch für langes fanden sich Abgeber. Banco zeigte sich beliebt. London stellte sich ⅛ Sgr. höher und war verkäuflich, kurze Sichten wurden dringender gesucht, der Disconto dafür betrug 4⅛%. Paris fand sich stark offerirt, Wien ließ sich eher haben als lassen, kurzes wich um ⅜ Thlr., langes um ¼ Thlr. (eben so viel verlor es etwa gegen die gestrigen Durchschnittscourse). Für Augsburg und Frankfurt blieb Gld. Petersburg wich um ⅛ und war zu haben, langes offerirte man selbst unter Notiz; Bremen ⅛ niedriger, blieb flau. Warschau ließ sich (¼ billiger als gestern) begeben, Mittelsichten waren am Markte. (Bank- u. H.-Z.)

## Berliner Börse vom 20. Octbr. 1860.

**Fonds- und Geld-Course.**

| | Zf. | |
|---|---|---|
| Freiw. Staats-Anleihe | 4½ | 101 G. |
| Staats-Anl. von 1850 | | |
| 52, 54, 55, 56, 57 | 4½ | 101 bz. |
| dito 1853 | 4 | 95¾ bz. |
| dito 1859 | 5 | 105¼ bz. |
| Staats-Schuld-Sch. | 3½ | 86⅝ B |
| Präm.-Anl. von 1855 | 3½ | 116¼ à 116 bz. |
| Berliner Stadt-Obl. | 4½ | 101 G. |
| Pfandbr. Kur- u. Neumärk. | 3½ | 88¼ bz. |
| dito dito | 4 | 97¾ G. |
| Pommersche | 3½ | 87¼ bz. |
| dito neue | 4 | 96⅝ bz. |
| Posensche | 4 | 100¾ G. |
| dito | 3½ | 94¼ G. |
| dito neue | 4 | 90¾ bz. |
| Schlesische | 3½ | 88 G. |
| Rentenbriefe Kur- u. Neumärk. | 4 | 95⅛ bz. |
| Pommersche | 4 | 95¼ G. |
| Posensche | 4 | 92⅝ bz. |
| Preussische | 4 | 93⅞ bz. |
| Westf. u. Rhein. | 4 | 94½ bz. |
| Sächsische | 4 | 96¼ B. |
| Schlesische | 4 | 95 bz. |
| Louisdor | — | 108¾ bz. u. G. |
| Goldkronen | — | 9. 3¾ G. |

**Ausländische Fonds.**

| | Zf. | |
|---|---|---|
| Oesterr. Metall. | 5 | 47½ G. |
| dito 54er Pr.-Anl. | 4 | 66 bz. u. G. |
| dito neue 100 fl.L. | — | 52 bz. u. G. |
| dito Nat.-Anleihe | 5 | 56 à 56⅛ bz. u. G. |
| Russ.-engl. Anleihe | 5 | 102¼ G. |
| dito 5. Anleihe | 5 | 92⅝ B. |
| do.poln.Sch.-Obl. | 4 | 83 a 83⅛ bz. |
| Poln. Pfandbriefe | 4 | — — — |
| dito III. Em. | 4 | 87¼ bz. |
| Poln. Obl. à 500 Fl. | 4 | 91¾ G. |
| dito à 300 Fl. | 5 | 92¾ G. |
| dito à 200 Fl. | — | 23 G. |
| Kurhess. 40 Thlr. | — | 45 G. |
| Baden 35 Fl. | — | 30¼ B. |

**Actien-Course.**

| | Div. 1859 | Z.-F. | |
|---|---|---|---|
| Aach.-Düsseld. | 3½ | 3½ | 74 B. |
| Aach.-Mastricht. | — | 4 | 14¾ bz. |
| Amst.-Rotterd. | 5 | 4 | 79 bz. (m. C. N. 5) |
| Berg.-Märkische | 4½ | 4 | 84¾ bz. |
| Berlin-Anhalter. | 7¼ | 4 | 112⅝ bz. |
| Berlin-Hamburg. | 5⅞ | 4 | 110 G. |
| Berl.-Ptsd.-Mgd. | 7 | 4 | 133 à 133¼ bz. |
| Berlin-Stettiner | 5¼ | 4 | 103¼ bz. |
| Breslau-Freib. | 4 | 4 | 84 bz. |
| Cöln-Mindener | 7⅞ | 3½ | 131¾ bz. |
| Franz.St.-Eisb. | 7 | 5 | 126 à 125½ à ¾ bz. |
| Ludw.-Bexbach. | 9¼ | 4 | 128 G. |
| Magd.-Halberst. | 13 | 4 | 200 B. |
| Magd.-Wittenb. | 1⅛ | 4 | 32¼ bz. |
| Mainz-Ludw. A. | 5½ | 4 | 101a101¼ bz (m. C. |
| Mecklenburger. | 1½ | 4 | 46 bz. u. B. [Nr. 2) |
| Münster-Hamm. | 4 | 4 | 91 bz. |
| Neisse-Brieger. | 2 | 4 | 51¾ bz. |
| Niederschles. | 4 | 4 | 92⅞ bz. |
| N.-Schl. Zwgb. | ½ | 4 | — — |
| Nordb. (Fr.-W.) | 2 | 4 | 45¾ à ⅞ bz. |
| dito Prior. | — | 4½ | 100¼ G. |
| Oberschles. A. | 6¼ | 3½ | 125 bz. |
| Oberschles. B. | 6¼ | 3½ | 112¾ B. |
| dito C. | 6¼ | 3½ | 125 bz. |
| dito Prior. A. | — | 4 | — — — |
| dito Prior. B. | — | 3½ | 79½ B. |
| dito Prior. D. | — | 4 | 87¼ G. |
| dito Prior. E. | — | 3½ | 74½ G. |
| dito Prior. F. | — | 4½ | 93½ B. |
| Oppeln-Tarnow. | — | 4 | 30¼ B. |
| Prinz-W.(St.-V.) | 1½ | 4 | 53 B. |
| Rheinische | 5 | 4 | 84¾ bz. |
| dito (St.) Pr. | 5 | 4 | — — — |
| dito Prior. | — | 4 | 85 G. |
| dito v. St. gar. | — | 3½ | 80 G. |
| Rhein-Nahe-B. | — | 4 | 25 bz. |
| Ruhrort-Crefeld. | — | 3½ | — — — |
| Starg.-Posener. | 3½ | 3½ | 81¼ bz. |
| Thüringer. | 5⅞ | 4 | 103¼ bz. |
| Wilhelms-Bahn. | — | 4 | 38¾ bz. |
| dito Prior. | — | 4 | 78 G. |
| dito III. Em. | — | 4½ | 84 bz. |
| dito Prior. St. | — | 4½ | — — — |
| dito dito | — | 5 | 80 B. |

**Preuss. und ausl. Bank-Atien.**

| | Div. 1859 | Z.-F. | |
|---|---|---|---|
| Berl. K.-Verein | 5½ | 4 | 116 G. |
| Berl. Hand.-Ges. | 5 | 4 | 81 bz. |
| Berl. W.-Cred.G. | — | 5 | — — — |
| Braunschw.Bnk. | 4 | 4 | 67¼ G. |
| Bremer „ | 5 | 4 | 96½ G. |
| Coburg.Crdit.A. | 2 | 4 | 49 B. |
| Darmst.Zettel-B. | 4 | 4 | 93 G. |
| Darmst.(abgest.) | 4 | 4 | 73½ etw. bz. u. B. |
| Dess.Creditb.-A. | — | 4 | 11½ etw. bz. |
| Disc.-Cm.-Anth | 4 | 4 | 80¾ B. |
| Genf.Creditb.-A. | — | 4 | 22 B. |
| Geraer Bank | 3½ | 4 | 70½ B. |
| Hamb.Nrd.Bank | 4⅝ | 4 | 79½ G. |
| „ Ver.- „ | 4⅞ | 4 | 97½ G. |
| Hannov. „ | 5¼ | 4 | 90½ G. |
| Leipziger „ | 3 | 4 | 63 G. |
| Luxembg.Bank | 4 | 4 | 78 B. |
| Magd. Priv. B. | 3¼ | 4 | 77 B. |
| Mein.-Crditb.-A. | 4 | 4 | 65 G. |
| Minerva-Bwg.A. | — | 5 | 19½ G. |
| Oesterr.Crdtb.A. | 6 | 5 | 62¾ à ¼ à ½ bz. |
| Pos. Prov.-Bank | 4 | 4 | 76¾ G. |
| Preuss. B.-Anth. | 6¾ | 4½ | 127½ bz. |
| Schl. Bank-Ver. | 5 | 4 | 76½ G. |
| Thüringer Bank | — | 4 | 52 etw. bz. u. G. |
| Weimar. Bank | 3½ | 4 | 75½ B. |

**Wechsel-Course.**

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam | k. S. | 141¾ bz. |
| dito | 2 M. | 141¼ bz. |
| Hamburg | k. S. | 150½ bz. |
| dito | 2 M. | 149½ bz. |
| London | 3 M. | 6. 17½ bz. |
| Paris | 2 M. | 79 bz. |
| Wien österr. Währ. | 8 T. | 74½ bz. |
| dito | 2 M. | 73¾ bz. |
| Augsburg | 2 M. | 56. 20 G. |
| Leipsig | 8 T. | 99⅝ bz. |
| dito | 2 M. | 99½ G. |
| Frankfurt a. M. | 2 M. | 56. 22 G. |
| Petersburg | 3 W | 95½ bz. |
| Bremen | 8 T. | 108¾ bz. |
| Warschau | 8 T. | 88½ bz. |

**Berlin,** 20. Oktober. Weizen loco 78—90 Thlr. pr. 2100 Pfd., für bunt nakler 84—85 Thlr., weiß poln. 86 Thlr., fein bromberger 90 Thl. pr. 2100 Pfd. bez. — Roggen loco 81—82 Pfd. 55½—56 Thlr. pr. 2000 Pfd. bez., Oktbr. 54¾—½—55½ Thlr bez., Br. und Gld., Oktbr.-Nov. 52½—52—52½ Thlr. bez., Br. und Gld., Novbr.-Dez. 51¼—51—51¼ Thlr. bez., Br. und Gld., Dez.-Jan. 51 Thlr. Br., Frühjahr 49¼—49½ Thlr. bez., Br. und Gld. — Gerste, große und kleine 47—51 Thlr. pr. 1750 Pfd. — Hafer loco 27—31 Thlr., Liefer. pr. Oktbr. 30½—31 Thl. bez. und Gld., Okt.-Nov. 28¾—29 Thlr. bez. und Gld., 29½ Thlr. Br., Nov.-Dez. 27½—28½ Thlr. bez., Frühjahr 27¾—28 Thlr. bez. und Gld. — Rüböl loco 11⅞—⅚ Thlr. Gld., Oktbr. und Okt.-Nov. 11 19/24—⅚ Thlr. bez. und Gld., 11⅞ Thlr. Br., Novbr.-Dez. 11⅚—⅞ Thlr. bez. und Br., 11⅚ Thlr. Gld., Dez.-Jan. 12 Thlr. Br., 11 11/12 Thlr. Gld., April-Mai 12 7/24—⅜ Thlr. bez., 12 5/12 Thlr. Br., 12⅓ Thlr. Gld. — Leinöl, loco und Lieferung 10⅚ Thlr. — Spiritus loco ohne Faß 21—21⅙ Thlr. bez., Oktbr. 20¾—21¼—20 Thlr. bez. und Gld., 21¼ Thlr. Br., Oktbr.-Nov. 19¾—20⅙—20 Thlr. bez. und Gld., 20 1/12 Thlr. Br., Nov.-Dez. und Dez.-Jan. 19⅙—¾—⅝ Thlr. bez. und Gld., 19⅔ Thlr. Br., Jan.-Febr. 19⅚—20 Thlr. bez., April-Mai 19¾—20¼—1/12—¼ Thlr. bez., Br. u. Gld.

Weizen ohne Aenderung. — Zu Anfang der Börse war die Stimmung für Roggen entschieden matter und Preise eröffneten ca ½ Thlr. unter gestriger Notiz. Später machte sich mehr Kauflust bemerkbar und der anfängliche Rückschritt wurde bald eingeholt. Am Schluß war, nach mäßigem Handel, zu den höheren Preisen anhaltender Begehr. In loco ziemlich gutes Geschäft zu wenig veränderten Preisen. Gekündigt 1000 Ctnr. — Rüböl neuerdings gestiegen bei kleinem Geschäft. — Spiritus, unter Schwankungen höher bezahlt, schließt ruhiger.

---

≏ **Breslau,** 22. Oktober. [Produktenmarkt.] Matt für sämmtliche Getreidearten, mäßige Zufuhren und Angebote von Bodenlägern, schwacher Begehr, Weizen und Roggen mitunter 1—2 Sgr. unter Notirungen verkauft. — Oel und Kleesaaten ohne Aenderung. — Spiritus fest, pro 100 Quart loco 21½, Oktbr. 20½ G.

| | Sgr. | | | |
|---|---|---|---|---|
| Weißer Weizen | 88 | 96 | 100 | 105 |
| Gelber Weizen | 86 | 90 | 95 | 100 |
| Brenner-Weizen | 70 | 75 | 80 | 82 |
| Roggen | 65 | 70 | 72 | 75 |
| Gerste | 56 | 60 | 68 | 73 |
| „ neue | 45 | 50 | 58 | 62 |
| Hafer | 27 | 29 | 31 | 33 |
| „ neuer | 22 | 24 | 26 | 28 |
| Kocherbsen | 65 | 70 | 75 | 80 |
| Futtererbsen | 54 | 58 | 60 | 62 |

| | Sgr. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Wicken | 44 | 47 | 50 | 53 | 55 |
| Winterraps | 84 | 88 | 90 | 93 | 96 |
| Winterrübsen | 80 | 85 | 88 | 90 | 93 |
| Sommerrübsen | 70 | 74 | 76 | 78 | 80 |
| Schlagleinsaat | 65 | 70 | 75 | 80 | 85 |
| | Thlr. | | | | |
| Rothe Kleesaat | 12½ | 13½ | 14½ | 15½ | 17 |
| Weiße dito | 13 | 16 | 18 | 20 | 22 |
| Thymothee | 8 | 9 | 10 | 10½ | 11 |

## Theater-Repertoire.

Montag, den 22. Oktbr. (Gewöhnl. Preise.) Zehntes Gastspiel des Fräulein **Victorine Legrain,** erste Tänzerin des Théâtre impérial de l'académie in Paris, unter Mitwirkung des Hofballetmeisters Hrn. **Martin,** vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig. Zum ersten Male: **„In der Theater-Loge, oder: Wie man gegen sich selbst intriguirt."** Lustspiel in 1 Akt von Anton Ritter v. Niebauer. Hierauf: **„Eine Partie Piquet."** Lustspiel in 1 Akt von Fournier und Meyer. Zum Schluß, neu einstudirt: **„Des Malers Traumbild."** Ballet in 1 Akt und 2 Bildern, nach einem Plan von Perrot arrangirt von Hrn. Hofballetmeister Martin. Musik von Cesar Pugni. (Die Gräfin, Fräulein **Victorine Legrain.** Lionello, Herr **Martin.**)

Dinstag, den 23. Oktbr. (Kleine Preise.) **„Die Pasquillanten."** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

**3½ % Schles. Pfandbriefe Lit. A.** auf **Gorkau,** Kreis Schweidnitz, tausche ich gegen gleichhaltige um und zahle 2 % zu.
[3598] **S. L. Landsberger.**

Verantwortlicher Redakteur: R. Bürkner in Breslau.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.